

Die unglaublichen Abenteuer des Migranten Nemeč

von Jaromir Konecny

Das Buch in Kürze

Lolek Nemeč lebt schon seit vielen Jahren in Deutschland. Flucht, Aufnahmelager, Behördengänge, das nicht immer einfache Erlernen der deutschen Sprache. Er hat seine Integration schon hinter sich! Als er jedoch mit Hilfe eines Kartoffelstempels sein Abiturzeugnis fälscht und auffliegt, muss er ins Aufnahmelager zurück. Diesmal als Helfer! Ein Helfer, der nie um eine Idee verlegen ist und viele Geschichten kennt, der aber auch versucht, seine Schützlinge im Alltag, der nicht immer einfach ist, mit viel Humor und Zuversicht zu begleiten.

Warum das Buch lesenswert ist

Fluchtgeschichten gibt es viele. Auch in Büchern! Meist sind es ernste, oft dramatische Geschichten. Der „Migrant Nemeč“ nicht! Jaromir Konecny nähert sich dem Thema anders. Mit einem Augenzwinkern und einem schelmischen Lächeln auf den Lippen. Er zeichnet Charaktere, die man einfach gern haben muss. Allen voran natürlich Nemeč! Eigentlich ein Plappermaul, aber eines von der liebenswertesten Sorte, der sich nicht aus der Ruhe bringen lässt und mit seiner ihm eigenen Logik alle Probleme löst. Um ihn herum gibt es ein wahres Sammelsurium von tollen Typen. Von der in Blumenkleider gewandeten Bruni, der guten Seele des Heims, über Lelem, einen Flüchtling wie aus dem Bilderbuch, bis hin zum Hausmeister Frank – ein Chips essender Wutbürger der guten Art, der auch gegen Obrigkeiten und rechte Sprüche aufbegehrt. Auch die müssen Nemeč und seine Schützlinge erleiden, genau wie den ganz normalen Behördenwahnsinn oder Sprachbarrieren. Jaromir Konecny spielt mit Stereotypen, auch mit solchen, denen man lieber nicht begegnen möchte. Er macht das so geschickt, dass er dabei der Realität vermutlich sehr nahe kommt. Gerade wenn es um Behörden und ihre Akribie geht, denkt man unweigerlich an eigene Erlebnisse. Genau wie bei den Protesten gegen Flüchtlinge und das Flüchtlingsheim. Jaromir Konecny schildert diese Realität jedoch nicht ernst und betroffen. Er formuliert dermaßen überspitzt, dass Lächeln und Lachen bei der Lektüre einfach dazugehört.

Was mir besonders gefällt

Wenn Jaromir Konecny nicht gerade an seinen Büchern schreibt, dann tritt er als Poetry Slamer auf, der seine Texte performt. Das merkt man seiner Sprache an. Die hat auch in seinem ersten Erwachsenenroman sehr viel Tempo, noch mehr Wortwitz und einen Stil, der es ganz schwer macht, das Buch hat man es erst einmal in Hand genommen und mit dem Lesen begonnen, wieder wegzulegen.

Jaromir Konecny: Die unglaublichen Abenteuer des Migranten Nemeč

Ecwin, Salzburg 2017, 420 S.

ISBN: 978-3711001283